

Verantwortl. Redakteur: R. O. Köhler in Stettin.
Verleger und Drucker: R. Graumann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Bezugspreis: in Deutschland auf allen Postämtern vierteljährlich 1 M.; durch den Briefträger ins Haus gebracht kostet das Blatt 40 Pf. mehr.

Anzeigen: die Anzeigensätze oder deren Raum 15 Pf., Resten 30 Pf.

Stettiner Zeitung.

Annahme von Anzeigen Breite 41-42 und Kirchplatz 4

Vertretung in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: R. Hoff, Danneberg & Bogler, G. V. Daube, ...

Im Reichstag

gab gestern die Verathung des Etats der Reichsbahnverwaltung Anlass, die Personentarif-Reform zur Erörterung zu bringen. Diese Frage wurde von den freisinnigen Parteien aufgeworfen, die in einer Resolution ihr unentgeltliches Verbilligungsprogramm dem Reichstage zur Genehmigung vorlegten.

Neihe von Einzelfragen hervor. Die Verhandlung lief schließlich in eine sehr weit ausgedehnte Erörterung über die Parallele aus, welche der Abg. Dr. Barth zwischen dem Bunde der Landwirthe und der Sozialdemokratie gezogen hatte.

schnell wieder verstummt und tiefer Trauer Platz macht, so kann man den Nachrichten der nächsten Tage mit Interesse entgegensehen. Nach den neuesten Nachrichten soll General French den Lebergang über den Modder mit drei Brigaden ausgeführt haben.

trum der Kolonie rekrutirt. Oberst Drabant hat sich in vielen früheren Kassenkriegen an der Spitze der kolonialen Freiwilligen ausgezeichnet und gilt als tüchtiger Führer und Kenner des Landes.

die Bestimmungen über die Befugnis zur Ausübung von Geschäften und die Bildung von Ausschüssen für Gesellschaften erst am 1. Januar 1901 und die Bestimmungen über die Erhebung des Meßerzins erst am 1. October nächsten Jahres in Kraft treten.

Aus dem Reiche.

Der Kaiser hat bestimmt, daß diejenigen Landwehr-Infanterie-Regimenter, welche mit Helmen ausgestattet werden, auf den Helmzierbüchsen die Regimentsnummer mit einem „L“ führen sollen.

Prinz Heinrich von Preußen ist, wie aus Kiel telegraphisch wird, gestern Nachmittag 3 1/2 Uhr dort eingetroffen und auf dem festlich geschmückten Bahnhof feierlich empfangen worden.

Im Abgeordnetenhaus

wurde gestern zunächst die allgemeine Verhandlung über den Titel des Ministergehalts zu Ende geführt. Diefelbe rief wiederum eine bunte Reihe von Einzelreden hervor.

Der Krieg in Südafrika.

In England herrscht wieder einmal Jubel, weil die Meldung eingetroffen ist, daß der Oberbefehlshaber Lord Roberts mit seiner Armee einen Vorstoß gemacht hat zum Einfall in Kimberley. Da der Jubel in England meist sehr schnell wieder verstummt und tiefer Trauer Platz macht, so kann man den Nachrichten der nächsten Tage mit Interesse entgegensehen.

von dem Kommerzienrath ausgehe, aber wie ihn packen, ohne sich die Finger zu verbrennen? War die Mutter ja doch sehr wahnwitzig und es so am Ende besser, der mysteriösen Geschichte nicht weiter nachzuspüren.

ich Herr im Hause — hütet Euch vor meinem Mißtrauen! Er war jetzt wieder ruhiger und sicherer in seinem ganzen Wesen; fürchtete er jetzt doch nicht mehr das Geheiß neuer Erbanprüche, seitdem er von dem Polizei-Inspektor einen Brief erhalten, worin dieser ihm die traurige Episode mit seines Bruders Gattin und Kindern mittheilte.

gewillt, dem reichen Manne das Heiligthum der Wittwe anzuliefern. Ohne Bögen antwortete deshalb der Inspektor dem Kommerzienrath absehnend, entschuldigend sich mit der Pflicht und acceptirte das Anerbieten, sobald von den Waisen eine Spur aufgefunden sei.

Das Gold der Hünde.

19. (Nachdruck verboten.) Frau Brandt eilte in den Garten, nirgends eine Spur von dem Kinde, die arme Frau war in Verzweiflung.

11. Kapitel.

Eginhard Steinhöfer saß in seinem Zimmer, emsig an dem Modell einer kleinen Maschine arbeitend. Ein neuer Geist schien seit dem Tage, an welchem er Dartmouth's Zeilen gelesen, ihn zu beleben; die Trümmereien gewaltsam brennender, wandte er sich mit eifrigerem Fleiße den praktischen Wissenschaften zu.

Der Vater freute sich im Stillen über die wohlthätigen Veränderungen und ließ ihn unumjährtlich gewähren, während die Mutter mit ihren beiden stolpzen sich von ihrer ersten Ueberzeugung kaum zu erholen vermochte und auf neue Pläne sann.

Der Inspektor lächelte spöttisch, als er dieses las. Er war durch den Brief mehr als je überzeugt, daß Ferdinand Steinhöfer der leidliche Bruder des Kommerzienrathes gewesen, und nicht

Er ließ eine geraume Zeit verstreichen, bis er den Notar Wolf eines Tages so beiläufig fragte, was denn eigentlich aus der kleinen Tochter des Selbstmörders geworden sei.

für den am 9. März beginnenden neuen Jola-
Prozess vor den Reichsgerichtlichen
Berichtern, daß diesmal eine gründliche
Durchführung in der Art des Berliner Jola-
Prozesses von 1898 erwartet wird. Jedenfalls
wird die von der Senat-Kommission überantwortete
Kriegs-Verwaltung erstens erledigt werden.
Jola will keinen Aufschub seines Prozesses.
Aus Petersburg meldet die „Times“:
Russland sind 20 000 Mann russischer Truppen
in Aufschub konzentriert. Russland beschloß,
Gesetz zu beschließen.

Literatur.

**Oskar v. Krüger, Budapest in Wort
und Bild.** Berlin, Internationale Verlags-
gesellschaft. 36 Seite à 2 Mark. Jedes Heft,
elegant angefaßt, in groß Folio, 34 cm hoch
und 26 cm breit, bietet auf jeder Seite in
feinster Ausführung Abbildungen aus Ungarns
Hauptstadt. Wie können das Werk auf das
wärmste empfohlen. [29]

**Mag Waldftein, Seitene Bilder aus
der Operwelt.** Chemnitz bei V. Richter.
Preis 2 Mark. Der Verfasser ist ein begeisterter
Besucher der Opern gewesen und versteht es,
die besten Opernführerinnen Berlins, Wiens u. aus
vor die Augen zu führen. Das Buch ist den
Theaterbesuchern zu empfehlen. [23]

Die treffliche Verlagsbuchhandlung von Paul
Bauer in Berlin hat eine bedeutende Zahl
stiller Bilder über alle Zweige der Landwirtschaft
in guter Ausstattung, mit ansehnlichen
Illustrationen, welche jedem Landwirthe
empfohlen werden können. Jetzt hat dieselbe einen
Katalog dieser Bücher herausgegeben, welchen sie
jedem Landwirthe auf Verlangen gratis zusenden.
Wir machen alle unsere Leser auf denselben auf-
merksam. [20]

Stadtverordneten-Sitzung vom 15. Februar.

Der Stadtverordneten-Sitzung ging heute
eine gemeinschaftliche Sitzung beider städtischen
Körper voran zur Vornahme einer Er-
satzwahl zum Provinzial-Landtage
an Stelle des von hier verzogenen früheren
Kammerherrn Michaelow. Von 62 ab-
gegebenen Stimmzetteln lauteten 39 auf Herrn Stadtrat
Wigand, 3 auf Herrn Stadtrat Madow,
20 zettel und unbeschrieben. Herr Wigand ist
somit zum Abgeordneten des Provinzial-
Landtages gewählt, er nimmt die Wahl mit
Dank an.

Es folgte dann zunächst die nichtöffentliche
Sitzung, auf deren Abordnung A. A. der
Kommissionsbericht über die Wahl eines
Solidarischen Stadtrath stand. Diese
Wahl selbst wurde in öffentlicher Sitzung voll-
zogen. Von 49 abgegebenen Stimmzetteln ist einer
unbeschrieben, von den übrigen lauteten 42 auf
Herrn Stadtrat Roth-Görlich, 6 auf Herrn
Dr. Graßmann. — Wiederhol haben Petitionen
von Lohnbiiern und Kellnern der Stadtverord-
neten beschäftigt dahingehend: den Schul-
biiern möge die Nebenbeschäftigung als
Lohnbiiern unterlassen werden. Die Verammlung
hatte sich auf einen, den Verrenten freundlichen
Standpunkt gestellt, der Magistrat ist jedoch ge-
zigt auf ein Entschreiben der Schuldeputation,
zu dem Beschluß gelangt, den Schulbiiern die
Nebenbeschäftigung auch im Lohnbiiernverberuf
zu gestatten unter Vorbehalt jederzeitigen Wider-
rufs bei Vernachlässigung des Hauptamtes. —
Herr Dr. Bethloff behauptet die Stellungnahme
der Schuldeputation und des Magistrats.
Als die Gehälter der Schulbiiern aufgehoben
wurden, sei zweifellos in der Verammlung die
Ansiht vorherrschend gewesen, daß diese städti-
schen Beamten una nicht mehr nöthig haben
würden, Gewerbebetreibenden Konkurrenz zu
machen. Neben glaubt nicht, daß mit dem
Magistratsbeschiuß die Angelegenheit endgültig
erledigt sei, er hoffe, daß in Zukunft die berech-
tigten Wiinsche der Lohnbiiern und Kellner auch
dem Magistrat größeres Entgegenkommen finden
müßten. — Herr Dr. Graßmann hält den
Magistrat für weniger schuldig an dem abtlei-
nenden Beschiuß, als die Schuldeputation.
Letztere schein allerdings recht kurzfristig gehan-
delt zu haben, denn die Nebenbeschäftigung als
Lohnbiiern sei höchst angezeihet und geeignet,
die betreffenden Schulbiiern vor der Zeit ins-
valide werden zu lassen. — Herr Jungmann
erklärt, daß seine Fremde den Magistrats-

beschiuß bedauern (Beifall), dieselben müßten bei
der Ansicht bleiben, daß die Thätigkeit als Lohn-
biiern das Hauptamt der Schulbiiern zu ge-
fährden sehr geeignet sei, weil sie zur Nach-
zeit ausgeübt werde. — Herr Klein hat nur
zwei Namen gehört, glaubt aber, daß die Er-
laubnis doch wohl allgemein Geltung haben
sollte, jedenfalls bedauere er den Magistrats-
beschiuß, der auch in anderen Beamtenkreisen
Nachwirkungen herber könnte.

Der Magistrat hat eine Petition des
Bädermeisters Otto Rede um Zahlung von 150
Mark als Entschädigung für einen durch Sturz
über die Sperreite auf der Baumbrücke erlittenen
Unfall ab als läßt entschieden. Der Beschiuß
liegt der Verammlung zur Kenntnisaahme vor.
— Herr Matkewitsch fürcht, daß die Ange-
legenheit mit der einfachen Kenntnisaahme nicht
erledigt sein werde. Das Sanitätsräthchen
trüge sich auf eine Polizeiverordnung vom Jahre
1881, deren Zweckmäßigkeit der Nachprüfung
unterworfen werden dürfte, denn der Verkehr
über die Sperreite sei seitdem ganz erheblich ge-
wachsen. Sollten die Sperreiten bleiben, so
müßten dieselben jedenfalls höher gespaunt wer-
den, auch eine ausreichende Beleuchtung sei noch
wenig vorhanden. Wenn ein Hausbesitzer bei Stütz-
stellen nicht iust, so müßte er für vorzunehmende
Innere Arbeiten, der Einzelne schüße sich dagegen durch
Hauspflichtversicherung, und die Stadt hätte den
gleichen Weg zur Sicherung einschlagen sollen.
Ein entsprechender Antrag sei schon vor Zeiten
eingebracht, nur wisse man leider nichts über
das Schicksal derselben. Redner hofft, daß bald
eine Vorlage über die Aufstellung einer Hauspflicht-
versicherung seitens der Stadt an die Verammlung
gelangen werde. — Herr Stadtrath Ben-
dun bemerkt, die Sperreiten hätten sich seit
40 Jahren bewährt, zu hoch dürte man dieselben
nicht spannen, weil sonst das Durchdringen der
Sperreiten zu sehr begünstigt werde. — Herr
Dr. Graßmann legt dem zuletzt erwähnten
Umstande nur geringe Bedeutung bei; wenn da-
gegen die Sperreite, wie es gesehen, nur 40 Zenti-
meter hoch über den Erdboden gespaunt sei, so
werde eine Gefahr für eilige Passanten geschaffen.
— Herr Klein bemängelt ebenfalls, daß die
Sperreite bei Dunkelheit nicht zu sehen sei, er meint,
dieselbe müsse erheblich höher gespaunt werden.
— Herr Matkewitsch ist durch die Ansfüh-
rungen des Herrn Rathes Bedünkt vollkommen
von der Unbrauchbarkeit der Sperreite überzeugt
worden; sind sie hoch gespaunt, so lassen die
Kinder darunter durch, sind sie niedrig, so fallen
Erwachsene darüber. Eine Verbesserung erscheine
daher dringend notwendig und bitte er bei
Niedrigkeit der Sperreite den Magistrat zu ersuchen,
auf den Sperreiten in Erwägung zu ziehen. Die
Verammlung beschließt demgemäß.

Einem Hauptgegenstand der Tagesordnung
bildet die kommunale Verzeichnung
der Stadtgemeinde Grabow a. D.
und der Landgemeinden Bredow
und Kemig mit der Stadtgemeinde Stettin.
Gegen diese Eingemeindung war seitens des
Landkreises Radow Widerspruch erhoben worden,
dieselbe ist aber zurückgezogen, nachdem der
Stadtrat Stettin feierlich auf jeden Antheil
an dem Anwerben des bisherigen Kreis-
Radow verzichtet und sich verpflichtet hat, an
den Landkreis Radow innerhalb 2 Monaten
nach dem Tage der Eingemeindung eine Ab-
findungssumme von 300 000 Mark zu zahlen.
In dem gemeinschaftlichen Stadtantrag sind
vom 1. April 1900 ab von Grabow a. D.
auf 35 Jahre jährlich vorweg beizulassen: Ein
Zuschlag von 100 Prozent der Grund- und Ge-
bäudesteuern mit der Maßgabe, daß mit den in
Stettin erhobenen Zuschlägen im Ganzen der
Betrag von 280 Prozent der Grund- und Ge-
bäudesteuern nicht übersteigen dürfen. Weiter
ist beizulassen außer der Stettiner Umsatzsteuer
von 1 Prozent des Wertes veräußerter Grund-
stücke ein weiteres halbes Prozent dieses Wertes,
von den Auflegern an den historischen Straßen
1/2 der Kosten der ersten Inventurierung, welche
auf die Grundstücke nach Verhältnis der Länge
ihres, die Straßen herrenzenden Grenzen vertheilt
werden. — Bredow hat auf 10 Jahre vorweg
beizulassen: einen Zuschlag von 50 Prozent der
Einkommensteuer mit der Maßgabe, daß mit den
in Stettin sonst erhobenen Zuschlägen im Ganzen
der Betrag von 175 Prozent der Staats-
einkommensteuer nicht übersteigen werden darf.
— Kemig hat von demjenigen Theil, der von
Stettin aus jenseits der Stettin-Jäfeniger
Bahnsperre liegt, auf die Dauer von 10 Jahren

an Einkommensteuer, Grundsteuer, Gebäude-
steuer- und Gewerbesteuerzuschlägen, sowie an
Betriebssteuern im Ganzen nicht mehr als je
140 Prozent jährlich beizutragen. — Herr
Kurz vertritt sich als Referent eingehend
über die zwischen Stettin und den Nachbar-
gemeinden getroffenen Vereinbarungen und
betont, daß die Unterlagen für die Eingemein-
dung damit in durchaus bindender Form ge-
geben sind. Referent beschäftigt sich weiter mit
den prinzipiellen Einwendungen des Kreises und
deren Widerlegung im Einzelnen. Den Vor-
stellungen des Kreises sei nur in sofern nach-
gegeben worden, als feste Vereinbarungen über
die Art der Auseinanderlegung zu treffen sind,
ehe die Eingemeindungsangelegenheit dem Landtage
zugehen kann. Zu einer Verhandlung vom 17. De-
zember 1898 wurden dann Aktien und Passiven
des Kreisvermögens festgestellt und Bestimmun-
gen getroffen, mit denen sich im Januar 1899
Kreisrat und Kreisratstag — unter Ansfüh-
rung der bejuzugelten Ablehnung — ein-
verstanden erklärten. Der eingetragene Minister-
wechsel brachte die Eingemeindungsangelegenheit
ins Stocken und erst im Herbst 1899 wurde ein
Staatskommissar nach Stettin geschickt, um die
Angelegenheit wieder in Fluß zu bringen. Die
Regierung veranlaßte nun den Kreis zur Auf-
stellung eines Geats, wie er sich etwa nach der
Abtrennung von Grabow, Bredow und Kemig
gestalten würde. Der Ausfall wurde zunächst
auf eine Million beziffert, nach und nach aber
herabgesetzt bis auf 300 000 Mark. Angehts
dieser „bestehenden“ Forderung sollte die Stadt
aber auf den Erwerb von Aktien der Klein-
bahn Stettin-Stralsburger Gas- und
Kraftwerk-Verkehr verzichtet. Darauf konnten
die Stettiner Vertreter eingehen, da die vorge-
schlagenen Aktien ein bedeutendes Vermögensobjekt
nicht bilden, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dürte die Verammlung überzeugt
nicht haben, der Kreis aber zugänglicher gestimmt
wurde durch die Ansicht, daß ihm allein das
Bestimmungsrecht über die Kleinbahn bleibe.
Die Finanzkommission habe nun eingehender
Verhandlung den jetzt zur Bejahung festge-
stellten Entwurf zugehört, nicht leichten
Herzens, davon dür

zwischen den drei Gemeinden getroffen werden und die Durchlegung der Grabungsverträge...

Wenn daher trotzdem ein Geschenk der Stadt Stettin von über eine halbe Million Mark an den Kreis für angemessen erachtet wurde...

Aus einer Höhe im Hause Schupftrage 3 wurden Lebensmittel und Vorratssachen ge...

Schiffsnachrichten. Vorabend, 15. Februar. Ein mit leeren Köhlern beladener, von Nantes kommender Dampfer...

grau hier, das General Joubert hat nach dem Mobde flüchten müssen. Paris, 16. Februar. Präsident Roubei...

Stettiner Nachrichten. Stettin, 16. Februar. Wie unsere Leser aus dem Bericht über die geistliche Stadtvor...

Stettin, 16. Februar. Die heutige Verhandlung im Arim-Prozess wurde gleich nach der Öffnung auf kurze Zeit vertagt...

Stettin, 16. Februar. Die Angehörigen des in dem Krutener Nonnenkloster angeblich wider ihren Willen zurückgehaltenen jüdischen Mädchens...

Neueste Nachrichten. Berlin, 16. Februar. Die Ratifikation des Samoa-Abkommens soll den Berl. N. N. zufolge...

Magdeburg, 15. Februar. Zunderbericht Kornzuder ergl. 88 Prozent Rendement bis ...

Technikum Sternberg. Verein ehemaliger 34er. 34. Am Donnerstag verstarb unser Kamerad Paul Baumert.

Thuringia, Versicherungsgesellschaft in Erfurt, gegründet 1853. Grundkapital: 9 Millionen Mark.

Köstritzer Schwarzbier. NÜRSTLICHE BRAUEREI KÖSTRITZ THÜRINGEN. Gegründet 1696.

Leberthran. Der beste und wirksamste Leberthran. Soher Verdienst! Stern-Säle. Waselewsky's Variété-Theater.

Centralhallen-Theater. Sensationeller Erfolg des neuen Programms! Restaurant „Zur Cajüte“.

Bekanntmachung.

Die Ausführung zweier Tiefbohrungen auf Trinkwasser, eine auf dem Gelände des neuen Friedhofes an der Berliner Chaussee und eine auf dem der zu errichtenden Gasanstalt II in Zabelsdorf, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Bekanntmachung.

Die Lieferung sämtlicher Eisenkonstruktionen einschließlich des Stuppelbades (zusammen ca. 350 T.) für den Gasbehälter der städtischen Gasanstalt II soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Gildemeister's Institut.

Bewährte Vorbereitungsanstalt für alle Militair- und höhere Schul-Examina incl. Maturitätsprüfung. In den beiden letzten Schuljahren bestanden 181 Jünger der Anstalt ihre Prüfungen.

Pädagogium Lahn bei Hirschberg in Schlesien.

Staatl. genehmigte Lehranstalt in prächt. Lage des Riesengebirges. Gründliche Vorbereitung f. Prima u. Freiw.-Examen. Kleine Klassen, bewährte Lehrkräfte, christlicher Religionsunterricht, körperliche Ausbildung, tägliche Spaziergänge, mässige Pension.

Mustunfeste Bürgel.

Geschäftsstelle Stettin, Rönchenstr. 20/21, Fernsprecher 1511. Spezial-Büreau für die Provinz Pommern, wo es jetzt bereits mit 140 eigenen deutschen Geschäftsstellen und befristet geschäftliche Anstalten auf alle Plätze der Welt.

Alle kleinen Anzeigen

deren Aufgeber unbekannt bleiben wollen, wie beispielsweise: Stellengesuchen u. Angeboten, An- und Verkäufen, Vermietungen, Verpachtungen, Capitalgesuchen u. Angeboten etc. etc.

Hugo Stangens Gesellschafts-Reisen

Im Jahre 1900 nach Italien dem Orient Spanien von 500 Mk. an. Ferner Reisen nach Schweden und Norwegen, Russland, Schottland, Indien

Um die Welt. Bei billigsten Preisen grösster Comfort und schönste Touren.

Mittelmeer.

Abfahrt von Hamburg am 31. März, 31. Mai, 31. Juli und 30. September 1900. Preis alles eingeschlossen, Berlin bis Berlin nur 650 Mark.

Weltausstellung in Paris 1900

von 18. April bis zum Schluss der Ausstellung wöchentlich von 220 Mark an.

Hugo Stangens Reisebureau Berlin W., Unter den Linden 39.

M. Markiewicz, Möbelfabrik, Berlin.

Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113. 2. Verkaufslokal: Berlin, Markgrafenstr. 49. 3. Verkaufslokal: Köln a. Rh., Hohestr. 38.

Grösstes Wohnungs-Einrichtungs Geschäft in Deutschland.

Verkaufslokal und Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangierten Muster-Zimmern und zwar Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herrenzimmer-, und Schlafzimmer-Einrichtungen.

Sanatorium Swinemünde (Ostsee).

Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Diätetisch-physikalische Heilmethode. Sämtliche Arten Bäder je nach ärztlicher Verordnung.

Illustrirte Zeitung

Jede Woche eine Nummer von mindestens 24 Folioseiten; jährlich über 1500 Abbildungen.

Einladung zum Abonnement auf die Illustrirte Zeitung

Probenummern versendet kostenfrei die Expedition der Illustrirten Zeitung in Leipzig, Reudnitzstrasse 1-7.

Patent-Jalousie



repräsentirt die vollkommenste und haltbarste Jalousie der Gegenwart. Preis für gewöhnliche Fenster Nr. 14-18.

Ausverkauf wegen Umzuges!

Infolge Umzuges verkaufe ich sämtliche auf meinem Lager befindliche Waaren von Juwelen, Gold- und Silberwaren, Hochzeits- u. Pathengeschenk u. goldene und silberne Herren- u. Damen-Uhren von heute an mit 20% Rabatt.

Wilhelm Paul, Juwelier und Goldschmied.

Haarfärbemittel

à Fl. Nr. 3, halbe Fl. Nr. 1,50, färbt sofort echt in Blond, Braun und Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.

Moselwein!

C. AUG. LIELL Weinhandlung in CUES bei Berncastel a. M. Preisliste frei.

Lilionesse

(Schönheitsmittel) entfernt Sommerprossen, gelben Teint etc. à Fl. 2 u. 1 Mark.

Enthaarungsmittel

zur schnellen Entfernung von Arm- und Gesichtshaaren (Wartfäden bei Damen) à Fl. 2,50 Mk. u. 1,25 Mk.

Rothe & Co., Chem. Fabrik.

Lehrling

mit guter Schulbildung. J. Julius Schröder.

Pension für junge Mädchen

zur Erlernung des Haushalts, Pflege geistigen Verkehrs und körperlicher Kräftigung, auf Wunsch auch wissenschaftlicher und musikalischer Fortbildung.

Berliner Börse vom 15. Februar 1900.

Table with exchange rates and prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Table with stock market data including prices for various companies like Deutsche Eisenbahn, and other financial indicators.

Table with stock market data including prices for various companies like Rothe & Co., and other financial indicators.